

Tagung „Neue Sprache – Neues Land – Neue Heimat“ am 14.04.2016 in Aurich
Workshop „Anpfiff für's Lesen“ – Liste Fußball-Lesespiele

1.) Bestsellerliste

Jeder S. stellt ein Buch vor, das er gelesen hat. Nach der Präsentation aller Titel können die Kinder Punkte/Fußbälle für das interessanteste Buch verteilen. Daraus entsteht eine Rangfolge und somit eine Bestsellerliste.

Praktische Tipps:

Lassen Sie die Schüler einen Präsentationszettel ausfüllen, damit ihnen die Vorstellung des Buches nicht so schwer fällt.

Stellen Sie ggf. noch Fragen zu den Büchern.

Lassen Sie Plakate zu den Büchern anfertigen und stellen Sie die Bücher aus.

Lassen Sie die Schüler „Bibliothek spielen“ und sich die Bücher gegenseitig ausleihen. So lernen sie den verantwortungsvollen Umgang mit den Medien.

2.) Book Slam

Der Book-Slam (von engl. to slam = zuschlagen, zuknallen) wurde im Jahr 2000 an der Akademie Remscheid entwickelt. Er ist angelehnt an den Poetry-Slam, einen Autorenwettbewerb, bei dem das Publikum als Jury fungiert. Beim Book-Slam werden Bücher in maximal drei Minuten mit unterschiedlichen Mitteln präsentiert. Nach jeder Buchvorstellung wertet das Publikum wie beim Eiskunstlauf mit Noten von 1 bis 10, wobei 10 die beste Note ist.

Die Schüler lesen ein ausgewähltes Buch und erarbeiten in Gruppen einen Book Slam.

Präsentationsmöglichkeiten:

- Szene nachspielen
- Gedicht
- Lied
- Interview mit dem Protagonisten
- Quiz (Wer wird Millionär)
- Nachrichtenshow
- Comic
- Dialog zwischen den Hauptpersonen
- Vorlesen und Szene nachspielen

Praktische Tipps:

Anstelle eines ganzen Buches können die Schüler auch Book Slams zu einzelnen Kapiteln erstellen.

Lassen Sie den Kindern weitestgehend freie Hand bei der Gestaltung und geben Sie nur Tipps bei der Umsetzung der Ideen

Erstellen Sie Bewertungstabellen (1-10)

Tagung „Neue Sprache – Neues Land – Neue Heimat“ am 14.04.2016 in Aurich
Workshop „Anpfiff für's Lesen“ – Liste Fußball-Lesespiele

3.) Fußballbingo

Die S. erhalten eine Bingo-Vorlage. An der Tafel stehen 15 Fußballbegriffe. Von diesen Wörtern sollen sich die S. neun heraussuchen und in ihre Bingo-Vorlage eintragen (Ein Kästchen = Ein Begriff). Wie beim Bingo, ruft der SL nach und nach die entsprechenden Begriffe auf. Sobald ein S. eine Reihe voll hat, gewinnt er das Spiel.

Praktische Tipps:

Halten Sie kleine Gewinne für die Sieger bereit

Sammeln Sie gemeinsam mit den S. die Fußballbegriffe, schreiben Sie sie auf und legen Sie die Zettel in ein Säckchen oder eine Schale.

4.) Fan-Buch

Die S. sollen sich in Kleingruppen für einen Fußballverein entscheiden. Jede Gruppe soll eine Seite des Buches gestalten. Am Ende entsteht ein Buch zu den verschiedenen Vereinen.

Aufgabenliste:

- Vereine
- Gründung
- Bekannte Spieler
- Siege
- WM/EM
- Trainer

Praktische Tipps:

Sie können eine Vorauswahl verschiedener Vereine treffen und die entsprechende Literatur/Kopien mit zu der AG-Stunde bringen.

Alternativ können Sie den Kindern vom Fan-Buch erzählen und ihnen zehn Minuten Zeit geben, um sich in Gruppen zusammen zu finden und für Vereine zu entscheiden. Bei der nächsten AG-Stunde geht es an die Informationen.

Lassen Sie den Kindern bei der Teambildung und der Aufgabenverteilung freie Hand und greifen Sie nur im Notfall ein

Bringen Sie die einzelnen Seiten in eine Buchform

Buchform: Tackern, Lochen und mit Schnur zusammenbinden

Tagung „Neue Sprache – Neues Land – Neue Heimat“ am 14.04.2016 in Aurich
Workshop „Anpfiff für's Lesen“ – Liste Fußball-Lesespiele

5.) Fehlersuche

Jeder S. erhält den untenstehenden Sachtext und muss die falschen Begriffe gegen die korrekten austauschen.

Praktische Tipps:

Gehen Sie im Anschluss den Text gemeinsam durch

Sprechen Sie über die richtigen Begriffe und lassen Sie sich die Worte erklären

**In dem folgenden Text befinden sich 19 Fehler.
Finde und ersetze sie mit dem richtigen Wort.**

Nachspielzeit

Trikot

Außenlinie

Stürmer

Schiedsrichter

eine Ecke

Teamkollegen

Tor

Pokal

Kapitän

Schiedsrichter

Abseits

Strafraum

schossen

Mannschaft

Abwehr

Tribüne

2. Halbzeit

dem Kopf

Tagung „Neue Sprache – Neues Land – Neue Heimat“ am 14.04.2016 in Aurich
Workshop „Anpfiff für's Lesen“ – Liste Fußball-Lesespiele

Der Ausflug

Heute machen wir mit der Klasse einen Ausflug.

Wir fahren zum großen Fußballstadion.

Dort spielen die Glücksstädter gegen die Neuklosterer.

Ich bin ganz klar für die Glücksstädter, das ist meine absolute Lieblingsgruppe.

Bei einem Turnier bekommt der Gewinner einen Blumenstrauß.

Ich bin kein großer Fußballexperte, doch ich weiß, dass man die Spieler am gleichen Hut erkennt. Und schon geht das Spiel los.

Der Torwart pfeift das Spiel an.

Die Trainer sitzen an der Torlinie und feuern ihre Mannschaften an.

Die Zuschauer sitzen auf einer Mauer und klatschen laut in die Hände und rufen den Fußballspielern zu.

Die Neuklosterer sind im Ballbesitz. Ein Auswechselspieler läuft schnell über den Platz. Er schießt den Ball zu einem freien Mitspieler. Dieser nimmt den Ball mit der Hand an und köpft ihn in Richtung Tor.

Der Torwart schafft es den Ball in die Ecke zu schlagen. Nun kriegen sie einen Freistoß und dürfen ihr Glück erneut probieren. Doch sie verlieren den Ball ganz schnell und die Glücksstädter sind nun im Ballbesitz. Das heißt für die Neuklosterer: Zurück in den eigenen Abseits und aufpassen, dass kein Ball im Mittelfeld landet. Und da ist es schon passiert! Ein Spieler der Glücksstädter steht ganz allein und frei vor dem Tor und bekommt einen Pass von seinem Trainer. Er schießt und Toooooor! Doch schon kurz danach erklingt die Pfeife des Torwarts. Es war eindeutig ein Foul.

Der Schiedsrichter hat vollkommen Recht, das weiß sogar ich!

Die Glücksstädter haben einen richtig guten Tag. Sie führen zur Halbzeit schon mit 5:0. Sie haben wirklich ein leichtes Spiel, denn die Neuklosterer sind nicht richtig bei der Sache und so fliegt dem Torwart ein Ball nach dem nächsten um die Ohren. So geht es auch in der 4. Halbzeit weiter.

In der letzten Minute zeigt der Schiedsrichter 5 Minuten Vorspielzeit an. Doch ein 11:0 werden die Neuklosterer nicht mehr aufholen können.

Ich freute mich, dass die Glücksstädter gewonnen haben. Der Chef erhielt den Pokal und alle freuen sich über den Sieg.

Tagung „Neue Sprache – Neues Land – Neue Heimat“ am 14.04.2016 in Aurich
Workshop „Anpfiff für's Lesen“ – Liste Fußball-Lesespiele

6.) Finde die Worte

Die S. werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält 14 Buchstabenwürfel. Beide Gruppen müssen nun so schnell wie möglich aus den einzelnen Buchstaben Fußballbegriffe erstellen und sie auf ein Blatt notieren. Hierbei können Buchstaben auch mehrfach verwendet und die Würfel gedreht werden. Je schwieriger die Wörter sind, desto besser ist die Chance auf einen Sieg. Denn nach sechs Minuten werden die Steine gewechselt und jede Gruppe muss nun probieren, die Worte zu finden, die die andere Gruppe wahrscheinlich gelegt hat. Nach sechs Minuten präsentieren die einzelnen Gruppen ihre gefundenen Worte. Gewonnen hat die Gruppe, die die meisten Wörter der anderen Mannschaft gefunden hat. Haben Gruppen beide gleich viele Begriffe gefunden, gewinnt das Team, das am meisten Begriffe in der ersten Runde gelegt hat.

Praktische Tipps:

Sammeln Sie vorab mit den Kindern mögliche Fußballbegriffe
Besprechen Sie jedes Wort mit den Kindern und lassen Sie sie erklären
Halten Sie einen Kleingewinn für die Sieger bereit

7.) Fußball ABC

Zehn Steine liegen in einem Sack (bitte vorher geeignete Buchstabenkombinationen wählen). Ein Kind zieht einen Buchstaben heraus.

Die Kinder sollen nun Fußballbegriffe mit dem gezogenen Buchstaben (als Anfangsbuchstaben) bilden. Nach 2 Minuten werden die Ergebnisse präsentiert, der S. mit den meisten Wörtern hat gewonnen.

Praktische Tipps:

Zur Aufzählung können auch Fußballspieler und Trainer eingebunden werden
Halten Sie kleine Geschenke für die S. bereit
Sprechen Sie über die Worte

Tagung „Neue Sprache – Neues Land – Neue Heimat“ am 14.04.2016 in Aurich
Workshop „Anpfiff für's Lesen“ – Liste Fußball-Lesespiele

8.) Fußballkommentator

Eine Szene eines Fußballspiels wird mit den S. gemeinsam gelesen.

Danach bilden die S. 2er-Teams, versuchen sich in die Lage des Kommentators zu versetzen und probieren die Szene aus dem Buch zu kommentieren.

Szene aus dem Buch: „1000 Gefahren im Strafraum“.

S. 122, S. 17, S. 56

Praktische Tipps:

Machen Sie für die Schüler von den entsprechenden Seiten Kopien

Lesen Sie den Kindern die Szene vor und spielen Sie ihnen einen Fußballkommentar vor (Beispiel: <https://www.youtube.com/watch?v=Kgb6q8ZRHE>)

Die Schüler erhalten dann von Ihnen 15 Minuten Zeit um ihren Kommentar zu üben

Ein Handy als Aufnahmegerät reicht

Machen Sie die Kinder auf die Art des Buches aufmerksam

9.) Leserallye

Bei der Leserallye müssen die S. verschiedene Stationen zum Thema Lesen durchlaufen. Teilen Sie die S. in zwei Gruppen. Die eine Gruppe beginnt mit der vierten Station und die andere mit der ersten Station. Beide Gruppen sollen alle Stationen durchlaufen, auch wenn eine Gruppe schon früher fertig ist. Im günstigsten Fall gibt es zwei Gewinner. Die Gruppe, die als erstes fertig ist und die Gruppe, die weniger Fehler gemacht hat.

1. Station: Fußball-Quiz

2. Station: Lückentext Ecke! Elfer! Tor! Die Spaßkicker – S. 24-27

Lesen Sie das Kapitel der Klasse im Anschluss vor

3. Station: Welcher Begriff wird gesucht

4. Station: Fußball-Quiz-Schlage nach

Praktische Tipps:

Haben Sie zur Überbrückung eine Fußballaufgabe parat (falls eine Gruppe viel früher fertig ist)

Tagung „Neue Sprache – Neues Land – Neue Heimat“ am 14.04.2016 in Aurich
Workshop „Anpfiff für's Lesen“ – Liste Fußball-Lesespiele

10.) Kurze Übungstexte

Lukas im Abseits

Lukas und die anderen Jungen in seinem Team haben den Spielzug schon oft trainiert. Im Mittelfeld steht Daniel auf der linken Seite bereit und holt sich den Ball. Dann gibt er ihn mit einem kurzen Pass hinüber zu Mehmet. Mehmet ist sehr treffsicher. Sein Zuspieldrückt immer den Mann. Lukas wartet auf den richtigen Moment. Er ist der Torjäger, In dieser Saison hat er den Ball bereits siebenmal im Netz versenkt. Bis zum Strafraum der Gegner sind es keine zehn Meter mehr. Jetzt kommt es auf ihn an. Wenn er so kurz vor dem Ende des Spiels das Tor macht, haben die anderen verloren. Mehmet schießt. Lukas läuft los, aber fast im selben Moment hört er die Pfeife des Schiedsrichters.

„So ein Mist!“, flucht Lukas. Er hat sofort verstanden, was passiert ist. „Abseits!“, ruft der Schiedsrichter. Er gibt einen indirekten Freistoß. Mehmet reißt die Arme hoch und ruft: „Das war kein Abseits!“

Hoffentlich meckert Mehmet jetzt nicht weiter. Er hat schon eine Gelbe Karte. Wenn er noch eine bekommt, ist das Spiel für ihn beendet. Der Schiedsrichter ist ziemlich streng. Das Spiel geht unentschieden aus. Auf der Fahrt nach Hause tröstet der Trainer Lukas. „Ich kenne einen anderen Lukas, dem das auch schon oft passiert ist. Wer Tore schießen will, läuft auch ab und zu ins Abseits.“

Lukas lacht. Er wird oft mit dem Nationalspieler verglichen. Das gefällt ihm.

Lukas im Alleingang

Lukas spürt den Ball. Er muss ihn gar nicht sehen. Er weiß, dass Mehmet den Ball jetzt zu ihm passen wird. Im genau richtigen Moment rennt Lukas los. Wie ein Sprinter, der die hundert Meter in Rekordzeit laufen will. Der Ball kommt von schräg hinten.

Lukas nimmt ihn im vollen Lauf an. Er muss nicht einmal hinschauen.

Lukas hat jetzt den Ball am Fuß. Den ersten Gegenspieler trickst er aus. Er täuscht nach rechts an, geht aber links vorbei. Zwei aus der anderen Mannschaft laufen ebenfalls los, aber sie holen Lukas nicht ein. Die Mittellinie hat Lukas längst hinter sich gelassen. Die Abwehr der Gegner schließt sich zusammen. Lukas weiß, dass Amir ein harter Spieler ist. Amir verteidigt den Strafraum mit allen Mitteln. Manchmal geht Amir auch zu hart ran. Das hat Lukas schon einmal zu spüren bekommen. Unfair ist Amir aber nicht. Heute hat Amir jedoch keine Chance. Lukas spielt einen Pass zu Mehmet, der passt wieder zurück. Ein gelungener Doppelpass. Amir kann dem Ball nur hinterherschauen. Lukas hört den Trainer schreien. Der Trainer läuft am Spielfeldrand auf und ab. Um den linken Innenverteidiger dribbelt Lukas herum. Jetzt ist Lukas auf sich allein gestellt. Nur der Torwart kann ihn noch aufhalten. Im Tor der Gegner steht Wenzel. Er ist Lukas' bester Freund, aber das zählt hier nicht. Wenzel springt hin und her. Lukas setzt zum Schuss an, holt aus und schießt. „Toooooor!“, schreit der Trainer.